



QUARTALSBERICHT 2021 1. QUARTAL

Rheinmetall mit starkem Jahresauftakt

- Konzernumsatz wächst um 3,5% auf 1.405 MioEUR
- Operatives Ergebnis steigt um 53 MioEUR auf 87 MioEUR
- Ergebnismarge mit 6,2% deutlich über Vorjahr
- Operativer Free Cashflow um 129 MioEUR auf -59 MioEUR verbessert
- Ausblick 2021 bestätigt und an neue Berichtsstruktur angepasst

Rheinmetall in Zahlen

		Q1 2021	Q1 2020
Umsatz/Ergebnis			
Umsatz	MioEUR	1.405	1.358
davon Auslandsanteil	%	69	69
Operatives Ergebnis	MioEUR	87	34
Operative Ergebnismarge	%	6,2	2,5
EBIT	MioEUR	87	34
EBIT-Marge	%	6,2	2,5
EBT	MioEUR	78	25
Ergebnis nach Steuern	MioEUR	58	18
Cashflow			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MioEUR	-17	-142
Zahlungsabfluss für Investitionen	MioEUR	-41	-46
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-59	-188
Bilanz (31.03.)			
Eigenkapital	MioEUR	2.221	2.241
Bilanzsumme	MioEUR	7.473	7.406
Eigenkapitalquote	%	29,7	30,3
Liquide Mittel	MioEUR	934	705
Bilanzsumme ./ . Liquide Mittel	MioEUR	6.540	6.701
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+)	MioEUR	-77	-249
Verschuldungsquote ¹⁾	%	1,2	3,7
Net Gearing ²⁾	%	3,5	11,1
Personal (31.03., FTE)			
Rheinmetall-Konzern		23.591	23.671
Inland		11.645	11.455
Ausland		11.947	12.216
Aktie			
Kurs der Aktie (31.03.2021/31.03.2020)	EUR	86,40	64,06
Ergebnis je Aktie	EUR	1,14	0,30

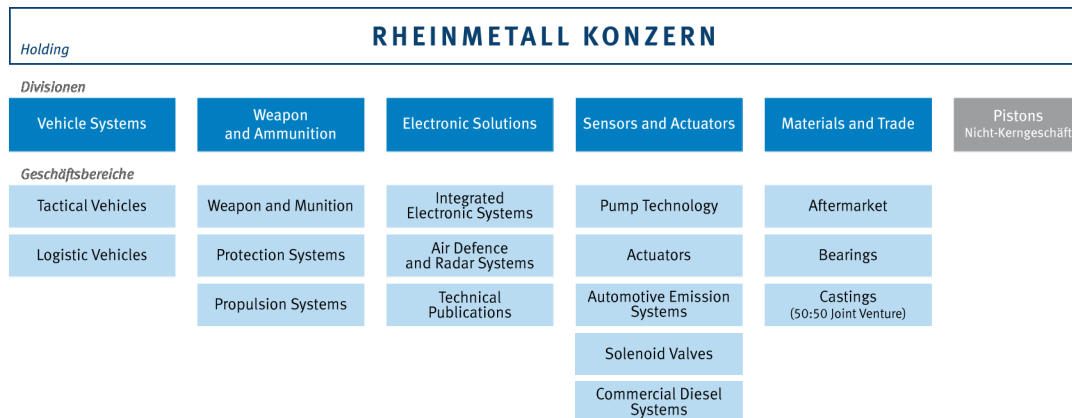
1) Nettofinanzverbindlichkeiten (-) bzw. Nettoliquidität (+)/um liquide Mittel korrigierte Bilanzsumme

2) Nettofinanzverbindlichkeiten (-) bzw. Nettoliquidität (+)/Eigenkapital

Wesentliche Ereignisse im 1. Quartal 2021

Strategische Neuausrichtung des Konzerns

Als Folge einer strategischen Neuausrichtung des Konzerns hat der Vorstand der Rheinmetall AG im Februar 2021 eine neue Konzernstruktur festgelegt und veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wurde die bisherige organisatorische Trennung in die Unternehmensbereiche Automotive und Defence aufgehoben. Die neue Struktur umfasst fünf Divisionen und soll insbesondere den Technologietransfer zwischen den einzelnen Bereichen fördern und die Fokussierung auf zukunftsfähige Technologien und Geschäftsfelder mit großem Potenzial für nachhaltige Wertsteigerung unterstützen. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung ergibt sich somit folgende Konzernstruktur:



Der bisherige Kolbenbereich (Pistons) wird als Nicht-Kerngeschäft weitergeführt. Im Rahmen der Anpassung des Produktportfolios prüft Rheinmetall derzeit die Möglichkeit der Übernahme durch potenzielle Partner.

Die Berichterstattung zur Geschäftsentwicklung sowie die Darstellung wesentlicher Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2021 basiert auf der neuen Konzernstruktur. Die Vorjahreszahlen für den Vergleichszeitraum wurden entsprechend angepasst.

Zusätzlich zu den Kennzahlen Auftragseingang und Auftragsbestand wird in der Berichterstattung zum ersten Quartal 2021 für die Divisionen Sensors and Actuators und Materials and Trade sowie für das Nicht-Kerngeschäft Pistons erstmalig die Kennzahl „Booked Business“ berichtet. Das Booked Business zeigt das künftige Umsatzpotenzial aus Kundenprojekten basierend auf schriftlichen Vereinbarungen und Rahmenverträgen mit Kunden, die allerdings noch keine verbindlichen Kundenbestellungen darstellen.

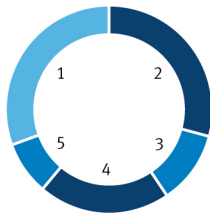
Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	1.405	1.358	47
Operatives Ergebnis	MioEUR	87	34	53
Operative Ergebnismarge	Prozent	6,2	2,5	3,7%-P
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-59	-188	129

Umsatz und operatives Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau

Der Konzernumsatz wurde im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 47 MioEUR oder 3,5% auf 1.405 MioEUR gesteigert (Vorjahr: 1.358 MioEUR). Währungsbereinigt betrug das Umsatzwachstum 5,1%. Während der Umsatz des Vorjahresquartals durch die konjunkturell schwächere Entwicklung der Automobilmärkte und durch die Produktionsrückgänge im Automobilbau als Folge der beginnenden Coronapandemie bereits beeinflusst war, trug nunmehr die anhaltende wirtschaftliche Erholung der Automobilindustrie zur Steigerung der Umsatzerlöse im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres bei. Zusätzlich ist der Umsatzanstieg auf kundenseitig vorgezogene Munitionslieferungen zurückzuführen, die ursprünglich erst für das zweite Quartal 2021 erwartet wurden.

Umsatz nach Regionen MioEUR



	Q1 2021	Q1 2020
Rheinmetall-Konzern	1.405	1.358
1 Deutschland	429	422
2 Übriges Europa	412	429
3 Nord- und Südamerika	158	171
4 Asien	290	177
5 Sonstige Regionen	115	159

Beim operativen Ergebnis verzeichnete Rheinmetall im Konzern im ersten Quartal 2021 eine deutliche Verbesserung. Mit 87 MioEUR lag das Ergebnis um 53 MioEUR signifikant über dem Vorjahreswert von 34 MioEUR. Neben der positiven Umsatzentwicklung resultierte diese Verbesserung insbesondere aus Kostensenkungsmaßnahmen, die vom Management bereits im Jahr 2020 eingeleitet wurden, um den negativen Auswirkungen der Coronapandemie entgegenzuwirken. Die operative Ergebnismarge übertraf mit 6,2% den Vorjahreswert von 2,5% um 370 Basispunkte.

Das Ergebnis je Aktie wurde im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,84 EUR auf 1,14 EUR gesteigert (Vorjahr: 0,30 EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Rheinmetall-Konzerns zum 31. März 2021 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 206 MioEUR auf 7.473 MioEUR. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 39% zum 31. März 2021 auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2020 (31. Dezember 2020: 40%).

Die Eigenkapitalquote zum Ende des ersten Quartals erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2020 auf 29,7% (31. Dezember 2020: 28,2%). Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum Ende des ersten Quartals -77 MioEUR, während zum 31. Dezember 2020 eine Nettoliquidität von 4 MioEUR ausgewiesen wurde. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des operativen Free Cashflows zurückzuführen.

Positive Entwicklung des Operativen Free Cashflow im ersten Quartal

Der operative Free Cashflow hat sich im ersten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 129 MioEUR oder 69% auf -59 MioEUR verbessert. Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der verbesserten Ergebnissituation (+40 MioEUR), aus einem vergleichsweise geringeren Aufbau von Working Capital (+69 MioEUR) sowie geringeren Zuführungen in das Contractual Trust Agreement (CTA) in Deutschland (+17 MioEUR).

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Segmententwicklung

Vehicle Systems

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	409	446	-38
Auftragseingang	MioEUR	178	136	42
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	9.224	6.214	3.010
Operatives Ergebnis	MioEUR	25	35	-10
Operative Ergebnismarge	Prozent	6,1	7,9	-1,8%-P
Investitionen	MioEUR	15	19	-3
Operativer Free Cashflow	MioEUR	79	-21	100

Der Umsatz in der Division Vehicle Systems lag mit 409 MioEUR um 38 MioEUR oder 8,4% unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist insbesondere auf das Auslaufen von zwei Großprojekten zurückzuführen. Dagegen ist der Auftragseingang – im Wesentlichen bedingt durch verbindliche Abrufe aus bestehenden Rahmenverträgen im Bereich logistischer Fahrzeuge – gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 42 MioEUR oder 30% auf 178 MioEUR gestiegen. Der Auftragsbestand liegt mit 9,2 MrdEUR weiterhin auf einem hohen Niveau.

Das operative Ergebnis blieb aufgrund der Umsatzrückgänge mit 25 MioEUR unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 35 MioEUR). Die operative Marge betrug 6,1% (Vorjahr: 7,9%). Der operative Free Cashflow lag mit 79 MioEUR deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: -21 MioEUR). Die Veränderung ist insbesondere auf den Abbau von Working Capital in den ersten drei Monaten 2021 zurückzuführen, während sich das Working Capital im Vorjahreszeitraum erhöht hatte.

Weapon and Ammunition

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	221	167	54
Auftragseingang	MioEUR	228	328	-100
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	2.758	2.396	362
Operatives Ergebnis	MioEUR	18	-16	33
Operative Ergebnismarge	Prozent	8,0	-9,3	17,3%-P
Investitionen	MioEUR	7	6	1
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-56	-72	16

Die Division Weapon and Ammunition erzielte im ersten Quartal einen Umsatz von 221 MioEUR und lag damit um 54 MioEUR oder 32% über dem Vorjahreswert. Nach einem schwächeren Vorjahresquartal resultierte der deutliche Umsatzzanstieg unter anderem aus kundenseitig vorgezogenen Auslieferungsterminen für Munition, die ursprünglich erst für das zweite Quartal 2021 vorgesehen waren. Zudem trug die Aufhebung von Exportbeschränkungen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Der Auftragseingang blieb mit 228 MioEUR um 100 MioEUR oder 30% unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 328 MioEUR). Im Vorjahresquartal wurde die Entwicklung des Auftragseingangs durch eine hohe Einzelbestellung im Wert von 80 MioEUR zur Lieferung von Artillerie-Treibladungspulver an einen internationalen Kunden beeinflusst. Der Auftragsbestand betrug zum Ende des ersten Quartals 2,8 MrdEUR (Vorjahr: 2,4 MrdEUR).

Das hohe Umsatzniveau führte in der Division Weapon and Ammunition zu einer signifikanten Ergebnisverbesserung. Das operative Ergebnis ist um 33 MioEUR auf 18 MioEUR gestiegen, nach einem Verlust von -16 MioEUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die operative Marge lag bei 8,0% (Vorjahr: -9,3%). Der operative Free Cashflow verbesserte sich um 16 MioEUR oder 22% auf -56 MioEUR.

Electronic Solutions

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	167	174	-7
Auftragseingang	MioEUR	218	324	-106
Auftragsbestand (31.03.)	MioEUR	2.345	2.298	47
Operatives Ergebnis	MioEUR	10	10	0
Operative Ergebnismarge	Prozent	6,2	6,0	0,2%-P
Investitionen	MioEUR	4	4	0
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-90	-43	-46

Die Division Electronic Solutions blieb mit einem Umsatz von 167 MioEUR um 7 MioEUR oder 4,0% leicht hinter dem Wert des Vorjahresquartals zurück. Der Auftragseingang lag um 106 MioEUR oder 33% unter dem vergleichsweise hohen Vorjahreswert, der durch einen Großauftrag über 210 MioEUR im Bereich Air Defence positiv beeinflusst war. Der Auftragsbestand betrug 2,3 MrdEUR (Vorjahr: 2,3 MrdEUR).

Das operative Ergebnis erreichte mit 10 MioEUR den Vorjahreswert (Vorjahr: 10 MioEUR). Die operative Marge verbesserte sich leicht auf 6,2% (Vorjahr: 6,0%). Der operative Free Cashflow reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 46 MioEUR auf -90 MioEUR. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen in das Contractual Trust Agreement sowie den Aufbau von Working Capital zurückzuführen.

Sensors and Actuators

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	372	348	25
Booked Business	MioEUR	656	471	185
Operatives Ergebnis	MioEUR	28	9	18
Operative Ergebnismarge	Prozent	7,5	2,7	4,8%-P
Investitionen	MioEUR	4	5	0
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-38	-33	-6

Der Umsatz der Division Sensors and Actuators stieg im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 25 MioEUR oder 7,1% auf 372 MioEUR (Vorjahr: 348 MioEUR). Diese positive Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus erhöhten Kundenabrufen im Vergleich zum Vorjahresquartal, welches durch die beginnende Coronapandemie bereits beeinflusst war. Zudem konnten negative Effekte aus der weltweiten Verknappung von Elektronikkomponenten durch eine enge Abstimmung mit den Lieferanten vermieden werden. Das Booked Business für das erste Quartal 2021 betrug 656 MioEUR und lag damit erfreulich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 471 MioEUR). Davon entfielen 56% auf neues Projektgeschäft und 44% auf Verlängerungen und Volumenerhöhungen bei bestehenden Kundenprojekten.

Das operative Ergebnis der Division Sensors and Actuators verbesserte sich in den ersten drei Monaten 2021 im Vorjahresvergleich um 18 MioEUR auf 28 MioEUR (Vorjahr: 9 MioEUR). Diese Ergebnissteigerung ist zum einen auf den Umsatzanstieg und zum anderen auf die im Zuge der Coronapandemie eingeführten Maßnahmen zur Kostensenkung zurückzuführen. Die operative Marge erhöhte sich auf 7,5% (Vorjahr: 2,7%). Der operative Free Cashflow der Division lag nach den ersten drei Monaten 2021 mit -38 MioEUR um 6 MioEUR oder 17 % unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: -33 MioEUR).

Geschäftsentwicklung Rheinmetall-Konzern

Segmententwicklung

Materials and Trade

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	160	140	20
Booked Business	MioEUR	173	137	36
Operatives Ergebnis	MioEUR	14	7	7
Operative Ergebnismarge	Prozent	8,8	4,9	3,9%-P
Investitionen	MioEUR	2	3	-2
Operativer Free Cashflow	MioEUR	-9	-1	-8

Die Division Materials and Trade hat den Umsatz im ersten Quartal 2021 auf 160 MioEUR gesteigert und übertraf damit den Vorjahreswert um 20 MioEUR oder 14% (Vorjahr: 140 MioEUR). Die positive Umsatzentwicklung ist maßgeblich durch die gestiegenen Absatzmengen in den Geschäftsbereichen Bearings und Aftermarket beeinflusst. Die Division gewann im ersten Quartal 2021 Nominierungen für Kundenprojekte (Booked Business) mit einem Umsatzvolumen von 173 MioEUR. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresquartal um 36 MioEUR oder 27% (Vorjahr: 137 MioEUR). Der Anteil neuer Kundenprojekte am gebuchten Geschäft lag bei 96%.

Das operative Ergebnis der Division Materials and Trade hat sich mit 14 MioEUR im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt (Vorjahr: 7 MioEUR). In den Geschäftsbereichen Bearings und Aftermarket führten die Umsatzsteigerungen in Verbindung mit einem weiterhin strikten Kostenmanagement zu einer positiven Entwicklung der Ertragssituation. Im Geschäftsbereich Castings haben sich die Ergebnisbeiträge der nach der Equity-Methode bilanzierten Joint Ventures KS HUAYU AluTech Group und HASCO KSPG Nonferrous Components (Shanghai) Co. Ltd. gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die operative Marge der Division Materials and Trade erhöhte sich auf 8,8% (Vorjahr: 4,9%). Der operative Free Cashflow verringerte sich um 8 MioEUR auf -9 MioEUR (Vorjahr: -1 MioEUR). Dies ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Working Capital zurückzuführen.

Pistons (Nicht-Kerngeschäft)

		Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	MioEUR	140	149	-10
Booked Business	MioEUR	60	21	40
Operatives Ergebnis	MioEUR	3	-6	9
Operative Ergebnismarge	Prozent	1,9	-4,1	6,1%-P
Investitionen	MioEUR	2	7	-5
Operativer Free Cashflow	MioEUR	2	-11	13

Die Umsätze im Nicht-Kerngeschäft Pistons reduzierten sich im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund von Währungseffekten um 10 MioEUR oder 6,4% auf 140 MioEUR (Vorjahr: 149 MioEUR). Das Booked Business hat sich gemessen am Vorjahreszeitraum verdreifacht und belief sich im ersten Quartal 2021 auf 60 MioEUR (Vorjahr: 21 MioEUR). Davon entfielen 37% auf neue Projekte und 67% auf Projektverlängerungen und Volumenerhöhungen bestehender Projekte.

Nach einem operativen Verlust im Vorjahreszeitraum erreichte der Bereich in den ersten drei Monaten 2021 ein operatives Ergebnis von 3 MioEUR (Vorjahr: -6 MioEUR). Die operative Marge betrug 1,9% (Vorjahr: -4,1%). Die Margenverbesserung ist insbesondere auf verminderte Abschreibungen aufgrund der im zweiten Quartal 2020 erfassten Wertminderungen sowie ein verbessertes At-Equity-Ergebnis des chinesischen Joint Ventures Kolbenschmidt Huayu Piston Co. Ltd. zurückzuführen. Der operative Free Cashflow des Geschäftsbereichs war im ersten Quartal 2021 mit 2 MioEUR positiv und lag um 13 MioEUR über dem Vorjahreswert (Vorjahr: -11 MioEUR).

Chancen- und Risikobericht

Effektives Risikomanagement

Vor dem Hintergrund eines systematischen und effektiven Risikomanagementsystems sind die Risiken im Rheinmetall-Konzern begrenzt und überschaubar. Bestandsgefährdende Risiken hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind aufgrund der aktuellen Risikotragfähigkeit des Rheinmetall-Konzerns nicht erkennbar.

Aktualisierung der Chancen- und Risikosituation

Die Nachfrage nach Halbleitern, Chips und Sensoren hat in der Consumer-, IT- und Kommunikationsbranche während der Coronapandemie deutlich zugenommen. Die daraus resultierende globale Angebotsknappheit betrifft auch die Lieferketten des Rheinmetall-Konzerns und seiner Kunden. Dies kann einerseits zu Lieferengpässen gegenüber unseren Kunden und andererseits zu geringeren Abrufen durch unsere Kunden und somit zu Umsatzausfällen führen. Es findet ein fortlaufendes Monitoring und Krisenmanagement zwischen Vorstand, Divisionsleitungen sowie dem Einkauf und der Produktion statt, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Die wesentlichen übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns sind unverändert und werden im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2020 ausführlich beschrieben.

Nachtragsbericht

Klassifizierung des Nicht-Kerngeschäfts Pistons als aufgegebenen Geschäftsbereich

Im Rahmen der Anpassung des Produktportfolios hat Rheinmetall mit der Überprüfung der Möglichkeit einer Übernahme des Nicht-Kerngeschäfts Pistons durch potenzielle Partner begonnen. Rheinmetall hat als Finanzdienstleister die Investmentbank Goldman Sachs Bank Europe SE damit beauftragt, diesen Prozess zu begleiten. Die Käufersuche und die Vorbereitungen für eine mögliche Übernahme sind nach dem 31. März 2021 weiter fortgeschritten. In der Berichterstattung zum zweiten Quartal 2021 wird das Nicht-Kerngeschäft Pistons unter Berücksichtigung der Vorschriften des IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) daher erstmalig als aufgegebenen Geschäftsbereich klassifiziert. Die steuerungsrelevanten Kennzahlen für den Rheinmetall-Konzern werden in Übereinstimmung mit IFRS 5 ab dem zweiten Quartal 2021 ausschließlich für die fortgeführten Geschäftsaktivitäten angegeben.

Personelle Veränderung im Vorstand der Rheinmetall AG

Jörg Grotendorst, bislang Vorstand Automotive der Rheinmetall AG, hat angesichts der durch die strategische Neuausrichtung bedingten Transformation des Konzerns den Aufsichtsrat ersucht, ihn von seinen Aufgaben zu entbinden. Mit dem Ausscheiden von Jörg Grotendorst zum 22. April 2021 wird die Vorstandsstruktur des Konzerns entsprechend angepasst, um den anstehenden Herausforderungen der strategischen Neuausrichtung zu entsprechen. Nach der Auflösung der Automotive Holding und der daraus resultierenden direkten Führung aller Divisionen durch den Vorstand wird das Gremium künftig nur noch aus drei statt bislang vier Mitgliedern bestehen.

Ausblick

Ausblick 2021 bestätigt und an neue Berichtsstruktur angepasst

Vor dem Hintergrund der nach wie vor relativ hohen Unsicherheiten im makroökonomischen Umfeld und im Hinblick auf die Situation auf den Beschaffungsmärkten hält Rheinmetall an der im März 2021 veröffentlichten Gesamtjahresprognose für das Umsatzwachstum und die operative Ergebnisrendite fest.

Aufgrund der ab dem zweiten Quartal 2021 erfolgten Klassifizierung des Nicht-Kerngeschäfts Pistons als nicht fortgeführter Geschäftsbereich unter Anwendung von IFRS 5 (siehe: Nachtragsbericht) erwartet Rheinmetall für das Geschäftsjahr 2021 ein operatives Umsatzwachstum zwischen 7% und 9% (Pro-forma-Umsatz 2020: 5.406 MioEUR) und eine operative Ergebnisrendite zwischen 9% und 10% (Pro-forma-Ergebnisrendite 2020: 8,4%).

Rheinmetall-Konzern

Bilanz zum 31. März 2021

MioEUR	31.03.2021	31.12.2020
Aktiva		
Geschäfts- und Firmenwerte	478	476
Übrige immaterielle Vermögenswerte	247	240
Nutzungsrechte	224	233
Sachanlagen	1.125	1.132
Investment Property	38	39
At Equity bilanzierte Beteiligungen	307	288
Sonstige langfristige Vermögenswerte	281	272
Latente Steuern	219	249
Langfristige Vermögenswerte	2.919	2.928
Vorräte	1.696	1.573
Vertragsvermögenswert	324	352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.309	1.170
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	254	192
Ertragsteuerforderungen	38	24
Liquide Mittel	934	1.027
Kurzfristige Vermögenswerte	4.554	4.339
Summe Aktiva	7.473	7.267
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	112	112
Kapitalrücklage	556	556
Gewinnrücklagen	1.389	1.233
Eigene Aktien	-13	-13
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	2.044	1.888
Anteile anderer Gesellschafter	177	165
Eigenkapital	2.221	2.053
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.037	1.177
Langfristige sonstige Rückstellungen	200	191
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	856	873
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	85	82
Latente Steuern	5	4
Langfristige Verbindlichkeiten	2.183	2.326
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	859	796
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	154	150
Vertragsverbindlichkeit	1.108	968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684	700
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	178	198
Ertragsteuerverpflichtungen	85	76
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.068	2.888
Summe Passiva	7.473	7.267

Rheinmetall-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2021

MioEUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	1.405	1.358
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	87	126
Gesamtleistung	1.492	1.484
Sonstige betriebliche Erträge	25	26
Materialaufwand	747	804
Personalaufwand	459	442
Abschreibungen	61	75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	161	160
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	9	-1
Sonstiges Finanzergebnis	-10	6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	87	34
Zinserträge	2	2
Zinsaufwendungen	-11	-11
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	78	25
Ertragsteuern	-20	-7
Ergebnis nach Steuern	58	18
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	9	5
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	49	13
Ergebnis je Aktie	1,14 EUR	0,30 EUR

Gesamtergebnisrechnung 1. Quartal 2021

MioEUR	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis nach Steuern	58	18
Neubewertung Nettoschuld aus Pensionen	74	40
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	74	40
Wertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow Hedge)	-	-47
Unterschied aus Währungsumrechnung	23	-51
Erfolgsneutrale Erträge/Aufwendungen von At Equity bilanzierten Beteiligungen	10	-
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden	33	-98
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	107	-57
Gesamtergebnis	166	-40
davon entfallen auf:		
<i>andere Gesellschafter</i>	11	-16
<i>Aktionäre der Rheinmetall AG</i>	155	-23

Rheinmetall-Konzern

Kapitalflussrechnung 1. Quartal 2021

MioEUR	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis nach Steuern	58	18
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	61	75
Dotierung von CTA-Vermögen zur Absicherung von Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen	-25	-42
Sonstige Veränderung Pensionsrückstellungen	-4	-3
Ergebnis aus Anlagenabgängen	0	0
Sonstige Veränderung sonstige Rückstellungen	82	59
Veränderung Working Capital	-112	-182
Veränderung übrige Forderungen, Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und Abgrenzungen	-91	-68
Anteiliges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	-9	1
Erhaltene Dividenden von At Equity bilanzierten Beteiligungen	1	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	22	0
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ¹⁾	-17	-142
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Investment Property	-41	-46
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Investment Property	1	3
Auszahlungen aus Investitionen in Finanzanlagen	-20	0
Auszahlungen für den Erwerb liquiditätsnaher finanzieller Vermögenswerte	-	-1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-60	-44
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	120	24
Rückführung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-136	-47
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-16	-23
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-94	-209
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-	-6
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-94	-215
Liquide Mittel 01.01.	1.027	920
Liquide Mittel 31.03.	934	705

1) darin enthalten:

Zahlungssaldo Ertragsteuern: -22 MioEUR (Vorjahr: -15 MioEUR)

Zahlungssaldo Zinsen: -3 MioEUR (Vorjahr: -5 MioEUR)

Rheinmetall-Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals

MioEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen Gesamt	Eigene Aktien	Eigenkapital Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 01.01.2020	112	553	1.478	-17	2.125	146	2.272
Ergebnis nach Steuern	-	-	13	-	13	5	18
Sonstiges Ergebnis	-	-	-36	-	-36	-21	-57
Gesamtergebnis	-	-	-23	-	-23	-16	-40
Abgang Eigene Aktien	-	-	-	4	4	-	4
Übrige Veränderung	-	3	2	-	5	-	5
Stand 31.03.2020	112	556	1.457	-13	2.111	130	2.241
Stand 01.01.2021	112	556	1.233	-13	1.888	165	2.053
Ergebnis nach Steuern	-	-	49	-	49	9	58
Sonstiges Ergebnis	-	-	106	-	106	2	107
Gesamtergebnis	-	-	155	-	155	11	166
Abgang Eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderung	-	-	1	-	1	1	3
Stand 31.03.2021	112	556	1.389	-13	2.044	177	2.221

Zusammensetzung der Gewinnrücklagen

MioEUR	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Neubewertung Nettoschuld Pensionen	Sicherungs-geschäfte	Sonstiges Ergebnis von At Equity bilanzierten Beteiligungen	Übrige Rücklagen	Gewinnrücklagen Gesamt
Stand 01.01.2020	13	-527	17	-8	1.981	1.478
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	13	13
Sonstiges Ergebnis	-41	40	-35	-	-	-36
Gesamtergebnis	-41	40	-35	-	13	-23
Übrige Veränderung	-	-	-	-	2	2
Stand 31.03.2020	-28	-487	-18	-8	1.997	1.457
Stand 01.01.2021	-53	-559	11	-17	1.850	1.233
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-	49	49
Sonstiges Ergebnis	20	75	1	10	-	106
Gesamtergebnis	20	75	1	10	49	155
Übrige Veränderung	-	-	-	-	1	1
Stand 31.03.2021	-32	-484	12	-7	1.901	1.389

Rheinmetall-Konzern

Segmentberichterstattung 1. Quartal 2021

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Pistons Nicht-Kerngeschäft	Sonstige / Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	409	221	167	372	160	140	-64	1.405
Operatives Ergebnis	25	18	10	28	14	3	-10	87
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	25	18	10	28	14	3	-10	87
<i>darin enthalten:</i>								
At Equity-Ergebnis	-1	1	1	1	4	2	-	9
Abschreibungen (planmäßig)	10	10	7	24	5	3	2	61
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsergebnis	-3	-5	-1	-1	-1	-1	3	-9
EBT	22	13	9	27	13	1	-7	78
Sonstige Daten								
Operativer Free Cashflow	79	-56	-90	-38	-9	2	54	-59
Booked Business	-	-	-	656	173	60	-	890
Auftragseingang	178	228	218	361	171	141	-84	1.213
Auftragsbestand 31.03.	9.224	2.758	2.345	236	104	94	-1.504	13.258
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	4.635	4.775	3.045	4.482	2.183	3.930	540	23.591
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) 31.03.	12	-107	185	124	-31	26	-286	-77

Segmentberichterstattung 1. Quartal 2020¹⁾

MioEUR	Vehicle Systems	Weapon and Ammunition	Electronic Solutions	Sensors and Actuators	Materials and Trade	Pistons Nicht-Kerngeschäft	Sonstige / Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	446	167	174	348	140	149	-67	1.358
Operatives Ergebnis	35	-16	10	9	7	-6	-6	34
Sondereffekte	-	-	-	-	-	-	-	-
EBIT	35	-16	10	9	7	-6	-6	34
<i>darin enthalten:</i>								
At Equity-Ergebnis	-1	1	-	-	-	-1	1	-1
Abschreibungen (planmäßig)	11	11	8	25	5	10	1	71
Abschreibungen (außerplanmäßig)	-	-	-	4	-	-	-	4
Zinsergebnis	-2	-4	-	-1	-1	-2	1	-9
EBT	34	-20	10	8	6	-8	-5	25
Sonstige Daten								
Operativer Free Cashflow	-21	-72	-43	-33	-1	-11	-6	-188
Booked Business	-	-	-	471	137	21	-	629
Auftragseingang	136	328	324	471	137	21	-245	1.172
Auftragsbestand 31.03.	6.214	2.396	2.298	141	76	65	-885	10.305
Mitarbeiter 31.03. (FTE)	4.172	4.943	2.881	4.725	2.239	4.194	517	23.671
Nettofinanzverbindlichkeiten (-) / Nettoliquidität (+) 31.03.	-117	-56	179	220	-57	-71	-346	-249

1) Die Werte für das Vorjahr wurden aufgrund der neuen Segmentstruktur angepasst.

Impressum

Diese Quartalsmitteilung wurde am 6. Mai 2021 veröffentlicht.

Termine

11. MAI 2021

Hauptversammlung Rheinmetall AG

5. AUGUST 2021

Bericht über das 1. Halbjahr 2021

5. NOVEMBER 2021

Bericht über das 3. Quartal 2021

Kontakte

Unternehmenskommunikation

Dr. Philipp von Brandenstein

Telefon (0211) 473-4306

Telefax (0211) 473-4158

philipp.vonbrandenstein@rheinmetall.com

Investor Relations

Dirk Winkels

Telefon (0211) 473-4749

Telefax (0211) 473-4157

dirk.winkels@rheinmetall.com

Aufsichtsrat: Ulrich Grillo, Vorsitzender

Vorstand: Armin Papperger, Vorsitzender, Helmut P. Merch, Peter Sebastian Krause

Rheinmetall Aktiengesellschaft, Rheinmetall Platz 1, 40476 Düsseldorf

Telefon: + 49 211 473 01, Telefax: +49 211 473 4746, www.rheinmetall.com

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie. Alle Werte in diesem Finanzbericht sind jeweils für sich gerundet. Dies kann bei der Addition zu geringfügigen Differenzen führen.

Auf der Rheinmetall Homepage unter www.rheinmetall.com finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall-Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad-hoc-Meldungen. Investor-Relations-Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Finanzbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Die Quartalsmitteilung, die auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter www.rheinmetall.com abrufen. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Copyright © 2021